

Annalise Russi in den Regierungsrat

Als wir vor gut zwei Jahren in den Kanton Uri zogen, wussten wir, dass uns hier nicht nur eine faszinierende Berglandschaft, sondern auch viele weltoffene und gute Menschen erwarteten, die wir vor allem beim Bergsteigen kennengelernt hatten. Dazu gehört auch Annalise Russi.

Auf Bergtouren haben wir Annalise Russi als eine engagierte Frau kennengelernt, für die der Respekt vor der Natur und den Menschen nicht nur leere Worte sind. Sie ist von ihren Ansichten überzeugt und steht dazu und scheut sich nicht, ihre Meinung zu sagen. Damit erntet sie nicht nur Beifall und stösst – zu Unrecht – bei Einzelnen sogar auf Ablehnung.

Immer wieder erleben wir, dass für viele Urnerinnen und Urner die Grünen ein „rotes Tuch“ sind. Die Grünen werden für Verbote und Verordnungen verantwortlich gemacht, die in Tat und Wahrheit von der bürgerlichen Mehrheit in Regierung und Parlament beschlossen und von Beamten umgesetzt werden. Eine Grüne in der Regierung könnte nun zeigen, dass „grün“ nicht heisst, einfach nur gegen Autos und für Rauchverbote zu sein.

Annalise Russi gibt uns zudem die Möglichkeit, zu verhindern, dass ein Vertreter jener anderen grünen Partei gewählt wird, die ständig behauptet, das Volk zu vertreten, dann aber, wenn es darauf ankommt, die eigenen Parteiinteressen in den Vordergrund stellt.

Der Kanton Uri verdient es, eine Regierung zu haben, die mehr als bisher den wirtschaftlichen und touristischen Fortschritt im Einklang mit dem Schutz des Landes und des arbeitenden Volkes wahrnimmt. Mit Annalise Russi in der Regierung wird es uns im Kanton Uri noch wohler sein!

Sybilla Schmid Bollinger, Bruno Bollinger, Erstfeld